

| | |
|-------------------------|--|
| 1. Record Nr. | UNINA9910476917203321 |
| Autore | Heckes Pia |
| Titolo | Beethoven: Die Bonner Jahre / Pia Heckes, Silke Bettermann, Elisabeth Reisinger, Norbert Schloßmacher, Yvonne Leiverkus, Julia Ronge, Detlef Arens, Ingrid Bodsch, Nicole Kampken, Alexander Wolfshohl, Gisbert Knopp, John David David Wilson, Dieter Haberl, Helmut Loos, Michael Ladenburger, Joanna Cobb Biermann, Barbara Muhens-Molderings |
| Pubbl/distr/stampa | 2020 [s.l.] : , : Bohlau Verlag Köln, , 2020 |
| ISBN | 9783412519704 3412519707 9783412519698 3412519693 |
| Edizione | [1 ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource (561 p.) |
| Disciplina | 780/.92 |
| Soggetti | Biography & Autobiography / Music Biographies. Austria |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Nota di contenuto | ; Zur Einführung -- Anfänge -- Johann und Maria Magdalena van Beethoven : Eine burgerliche Ehe im kurfürstlichen Bonn / Silke Bettermann -- Die Taufe Ludwig van Beethovens am 17. Dezember 1770 in der Pfarrkirche St. Remigius zu Bonn / Norbert Schlossmacher -- Alt-St. Remigius : nicht nur Beethovens Taufkirche : Wiederentdeckung der einst grossten Pfarrkirche Bonns / Gisbert Knopp -- Voraussetzungen -- "Elementarbuch zur psychologie Ordnung der geschafte" : Lesestoff und Leserschaft in Bonn zu Beethovens Jugendzeit / Alexander Wolfshohl -- Der Clavierinstrumentenbestand und -instrumentenbau in Bonn als Anregung für den jungen Beethoven : Auf den Spuren des Instrumentenbauers Gottlieb Friedrich Riedler / Michael Ladenburger -- Nichts weniger als Atheisten und Gottesschänder? : Oder: Hundert thatige Männer, der Kern des Volkes? : Intellektuelle Gruppierungen in |

Bonn unter den letzten Kurfürsten / Alexander Wolfshohl -- Personliches Amusement und politische Agenda : Bedeutungen von Musik für Kurfürst Maximilian Franz / Elisabeth Reisinger -- Das Instrumentalmusik-Repertoire der kurfürstlichen Hofmusik zur Zeit des jungen Beethovens / John Wilson -- Zeitgenossen, Freunde, Wegbegleiter -- Beethovens Bonner Jugendfreunde / Ingrid Bodsch -- "Wir Bonner sind doch ganze Kerls!" : Beethoven und die Bonner Musikerfamilie Ries / Barbara Mulhens-Molderings -- "Ein sehr heller Punkt meines Lebens" : Franz Gerhard Wegeler und Ludwig van Beethoven / Nicole Kampken -- Einer, der im Lande blieb : Johann Joseph Eichhoff (1762-1827) als (Jugend-)Freund Ludwig van Beethovens / Detlev Arens -- Beethoven und Graf Waldstein : Der Rittersitz Disteling zu Godesberg und die Musik zu einem Ritterballett / Pia Heckes -- Christian Gottlob Neefe (1748-1798) und seine Bedeutung für Ludwig van Beethoven / Helmut Loos -- Beethoven und Simrock / Joanna Cobb Biermann -- Weichenstellungen -- Beethovens erste Reise nach Wien 1786/87 / Dieter Haberl -- Beethovens Reise nach Mergentheim 1791 : Nahaufnahme einer bekannten Unternehmung / Julia Ronge -- Ludwig van Beethoven, Joseph Haydn und (Bad) Godesberg / Norbert Schlossmacher -- Fortwirken -- Die Rezeption der Nachricht von Beethovens Tod in Bonn / Yvonne Leiverkus -- ; Personenregister.

Sommario/riassunto

Die Beiträge dieses Bandes blicken aus ganz unterschiedlichen Perspektiven auf die ersten beiden Lebensjahrzehnte des großen Komponisten und Musikers. Von seiner Taufe im Dezember 1770 in Bonn bis zu seinem Weggang nach Wien im November 1792, der kein endgültiger hatte sein sollen, werden zahlreiche Facetten seines Lebens und seiner Sozialisation in der kurfürstlichen Haupt- und Residenzstadt beschrieben. Dabei geht es vor allem um seine wichtigsten Pragungen: seine Herkunftsfamilie, seinen Freundeskreis, seine Weggefährten, Förderer und Lehrer - Familie von Breuning, der Zehrgarten-Kreis, Eichhoff, Neefe, Ries, Simrock, Wegeler -, das opulente Musikleben am Hof und in der Stadt und schließlich die aufklärerischen Kreise, wie der Hof, die kurfürstliche Akademie oder die einflussreiche Lesegesellschaft. Thematisiert wird Beethovens erster Wienaufenthalts 1786/87, die Reise der Bonner Hofmusik nach Mergentheim 1791 und die Bedeutung des Kur- und Badeortes Godesberg für den jungen Musiker. Ein Blick auf die Reaktion auf Beethovens Tod in Bonn bildet den Abschluss eines Bandes, der sowohl bisherige Forschungsergebnisse zusammenfasst und dabei Manches neu bewertet als auch mit überraschenden Ergebnissen und Neuinterpretationen aufwartet.

| | |
|-------------------------|--|
| 2. Record Nr. | UNINA9910155402503321 |
| Autore | Holmes Maren |
| Titolo | Paula Heimann : Leben, Werk und Einfluss auf die Psychoanalyse // Holmes, Maren |
| Pubbl/distr/stampa | Gießen, : Psychosozial-Verlag, 2016 |
| ISBN | 3-8379-7217-8 |
| Edizione | [1st ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource (374 pages) |
| Collana | Bibliothek der Psychoanalyse |
| Disciplina | 616.8917 |
| Soggetti | Geschichte der Psychoanalyse Biografie Nationalsozialismus Psychoanalyse Melanie Klein Emigration Gegenübertragung |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Note generali | [1. Auflage 2016] |
| Nota di bibliografia | Includes bibliographical references (pages 349-374). |
| Nota di contenuto | Danksagung Einleitung I Stillstand und Aufbruch. Psychoanalyse im Nachkriegsdeutschland Vor Kriegsende Nach Kriegsende II Krise und Entwicklung Die Biografie Paula Heimanns – Bildungsgeschichte – Kindheit und Jugend in Danzig – Die Lehr- und Wanderjahre des Medizinstudiums – Exkurs: Franz Heimann – »[S]ehr naiv und sehr wissenschaftlich« – Psychiatrische Ausbildung in Heidelberg – »[G]änzend ausgebildet« – Neurologie in Berlin Als Ärztin in Berlin – Exkurs: Franz Heimanns sozialmedizinisches und politisches Engagement – Der Verein Sozialistischer Ärzte – Ärzte gegen den Krieg – Der Bund Deutscher Ärztinnen – Exkurs: Die Psychoanalyse in Berlin vor 1929 – Das Berliner Psychoanalytische Institut – »Avantgarde und beneidenswert« – Die psychoanalytische Ausbildung »[N]ie wieder zurück« – Nationalsozialismus und Emigration – »Etingon war wie der Kapitän mit dem Schiff« – Wie es in Deutschland weiterging Exil: Die ersten Jahre in London – Exkurs: Die British Psycho-Analytical Society und das Institut in London – Die Ankunft in London – Die Begegnung mit Melanie Klein – Die berufliche Etablierung in England – Der Beginn |

des Krieges – Exkurs: Die Familie Klatzko Die Freud/Klein-Kontroversen – Die ersten fünf außerordentlichen Geschäftssitzungen – Die wissenschaftlichen Diskussionen – Folgen der Freud/Klein-Kontroversen – Gruppenbildung Die Nachkriegszeit – Der XVI. Internationale Kongress in Zürich (1949) »I have still a long way to go« – Die Abwendung von Melanie Klein – »On counter-transference« – Erste Meinungsverschiedenheiten – »A study on envy and gratitude« – Der Bruch Paula Heimann als Independent-Analytikerin – »I fully share your worries about the future of psychoanalysis« – Der Austausch mit Anna Freud – »Être-vous prêt à laisser votre nom attaché à l'exemple de ma tragédie pour la mémoire du futur?« – Die Kontroverse um Jacques Lacan – »Wem gehört eigentlich der 'geistige Buckel'?« – Die Analyse von Alexander Mitscherlich – »Entweder zerplatze ich vor Wut oder ich löse mich in Tränen auf« – Rückorientierung nach Deutschland »Von nun an darf ich fühlen, dass ich nicht nur auf Besuch komme, sondern zur Familie gehöre« – Der Kontakt zur DPV – Internationale Vortrags-, Publikations- und Ausbildungstätigkeit – Die letzten Jahre III Der Patient und sein Analytiker. Das Werk Paula Heimanns Von der Berliner Psychoanalyse zu Melanie Klein – Die Todestriebtheorie in der Berliner Psychoanalyse – Fragen der Berliner Technik: Reik – Reich – Fenichel – Paula Heimann als Kleinianerin Gegenübertragung – »On counter-transference« (1950) – Exkurs: Das Konzept Gegenübertragung bis 1950 – Zur Aktualität des Themas um 1950 – Projektive Identifizierung und Gegenübertragung: Von der intrapsychischen zur interpersonellen Betrachtungsweise – »Counter-transference« (1960) »[C]hanged philosophy« – Unabhängige Weiterentwicklungen – Kreativität und Revision der Metapsychologie des Ichs – »Die endliche und die unendliche Analyse« (1937c) – Heimanns Freud-Lektüre – Grausamkeit und Revision der Metapsychologie der Triebe – Die innere Welt des Analytikers – Fazit IV Spaltung und Begegnung. Die Wiederestablierung der Psychoanalyse in der BRD Die Spaltung der deutschen psychoanalytischen Gruppe Das verbindende Element der Berufspolitik: die DGPT Die Entstehung eines neuen psychoanalytischen Zentrums: Heidelberg/Frankfurt Mitscherlichs USA-Reise: Re-Import der Psychoanalyse? Mitscherlichs Weg in die DPV Mitscherlichs Hinwendung zur freudianischen Psychoanalyse Renaissance der Psychoanalyse? Internationalisierungs- und Etablierungsprozesse Die Enttäuschung Auseinandersetzung der DPV mit der Geschichte – Die 80er Jahre Die Internationalisierung der DPG V Gegenübertragung und Übertragung. Paula Heimanns Einfluss auf die Psychoanalyse in der BRD Die fachliche Auseinandersetzung mit Paula Heimann – Zur Rezeption von Heimanns Gegenübertragungskonzept in Deutschland – Diskrepanz zwischen theoretischer Rezeption und praktizierter psychoanalytischer Haltung Die persönliche Auseinandersetzung mit Paula Heimann – Exkurs: Nicht Erinnern – Zur Problematik psychoanalytischer Identitätsbildung in Deutschland – Auswirkungen des Nicht-Erinnerns für die bundesdeutsche Psychoanalyse – Zusammenfassung und Fazit: Zur Begegnung Paula Heimanns mit den Psychoanalytikern in der BRD Verzeichnis der Abkürzungen Verzeichnis der unveröffentlichten Quellen Verzeichnis der Siglen und Archivquellen Verzeichnis der Quellen aus Privatbesitz Verzeichnis der Interviews Literatur Chronologische Bibliografie Paula Heimann Sekundärliteratur

Sommario/riassunto

Maren Holmes untersucht Leben und Werk der im Nationalsozialismus emigrierten Psychoanalytikerin Paula Heimann (1899-1982) und geht der Frage nach, welche Rolle sie bei der Wiederestablierung der Psychoanalyse in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg spielte. Im Zentrum steht zum einen die fachliche Auseinandersetzung der

deutschen Psychoanalyse mit der Lehrerin Paula Heimann und ihrem Werk und zum anderen die persönliche Auseinandersetzung der deutschen PsychoanalytikerInnen mit der jüdischen Emigrantin sowie die Konfrontation mit der Geschichte der eigenen Profession im Nationalsozialismus. Holmes rekonstruiert Heimanns Werdegang, ihre Emigrationsbiografie und ihre Begegnung mit der psychoanalytischen »Scientific Community« nach ihrer Rückorientierung nach Deutschland. Ihr theoretisches Werk wird in seiner immanenten Entwicklung nachvollzogen und theoriegeschichtlich eingeordnet. Dabei wird Heimanns einflussreicher Neukonzeption der Gegenübertragung besondere Aufmerksamkeit geschenkt.
